



Aarstrasse 96, 96A		schützenswert	K
Quartier	Marzili-Weissenbühl	Baugruppe Marzili	
Baujahr	1898-1899		
Architekten	unbekannt		
Bauherrschaft	Fr. Morgenthaler		
Parzellen-Nr.	593		

Baugeschichtliche Daten	
1971-2001	Werkstätten und die Gewerbeschule der Stadt Bern nutzen die Gebäude
2000	Wettbewerbsverfahren der Städtischen Liegenschaftsverwaltung
2003/04	Altlastensanierung, dabei kommen die Fundamente des Gasometers zum Vorschein
2004/05	Umgestaltung von Nr. 96 in Loftwohnungen (Gody Hoffmann, Architekt, Bern)
2006/07	Umbau des Oktogons in ein Hammam
Umfeld:	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse
Schutz:	USV von 2008 (Nr. 96); USV von 2009 (Nr. 96A)
Literatur:	Hofmann 2008; DPF 2005-2008, S. 245-249; Wohnen im Oktogon. In: Heimatschutz/Patrimoine 2009; Orientalische Bäder im Oktogon. In: Der Bund, 14. Juni 2007.

Ehemalige Billardfabrik von 1888, mit Anbau von 1898/99

Der auffällige Eckbau wurde von der Billardfabrik Morgenthaler über den ungleichseitig oktogonalen Grundmauern eines Gasometers von 1843 errichtet (erstes Gaswerk der Schweiz). Die Wände sind mit je zwei beziehungsweise drei durchgehenden stichbogenigen Blenden gegliedert, bis zum Kranzgesims reichen. Die Gliederungselemente aus Sichtbackstein kontrastieren gut zu den verputzten Zwischenwänden und zum groben Kalksteinsockel. Das Dach wird bekrönt von einem umlaufend befensterten, ebenfalls oktogonalen Laternenaufsatz. Der Bau ist ein Beispiel des bunten Industriestils jener Epoche mit der typischen, historistischen Grundhaltung. Das Oktogon wurde von der Billardfabrik als Ausstellungs- und Verkaufsraum genutzt, während der ein Jahrzehnt jüngere, südseitige Anbau als Produktionsstätte diente. Dieser dreigeschossige Zweckbau mit einem für jene Zeit bemerkenswerten Flachdach übernimmt in etwa den Fassadenaufbau und die Geschosshöhen des älteren Gebäudes. Er ist von diesem durch einen niedrigeren und leicht vorspringenden, zweiachsigen Gelenkbau getrennt. Das Erdgeschoss ist gebändert, die Obergeschosse sind verputzt und werden von Backsteinlisenen gegliedert, die jeweils zwei Fensterachsen zusammenfassen. Stichbogenstürze ebenfalls in Sichtbackstein. Das Fabrikgebäude ist zusammengebaut mit dem nur wenig jüngeren Wohnhaus Aarstrasse 98. Das Oktogon stellt einen markanten Eckpfeiler des Quartiers dar und ist für Bern ein bauliches Unikat.

Beim Umbau in ein Hammam wurden wesentliche Merkmale des ehemaligen Verkaufs- und Präsentationslokals wiederhergestellt, so die geschlossene Aussenfassade und die innenräumliche Organisation (von Galerien gefasster Innenhof). In das ehemalige Fabrikationsgebäude wurde Loftwohnungen eingebaut.

HP.R. 1996 / ste 2016

